Wie wird der Selbolder Jesusweg lebendig? - Anleitung

Es gibt zahlreiche, unterschiedliche Möglichkeiten, den Selbolder Jesusweg zu erleben. Dabei sind die einzelnen Stationen grundsätzlich für alle Gruppengrößen und – arten offen.

1. Die Stationen folgen nicht zwingend aufeinander. Es ist möglich, nur eine Station zu erleben, mehrere in unzusammenhängender Reihenfolge oder alle hintereinander von 1 bis 14.

2. Jede Textstelle aus der Bibel hat einen passenden Ort in Langenselbold erhalten. Dort sind Schilder angebracht. Wer zufällig über so ein Schild stolpert, erhält einen unerwarteten Impuls für den Tag und kann weiter seiner Wege gehen. Mithilfe des Flyers können die Stationen abgelaufen werden, für sich allein oder in einer Gruppe. Alles, was auf den Schildern abgedruckt ist, kann aufgenommen und weitergedacht werden. Auf diese Weise werden die alten Texte mit dem aktuellen Leben verknüpft.

3. Mithilfe der QR-Codes oder direkt von der Homepage aus können sich die Interessierten weitere Vorschläge für eine intensivere Beschäftigung mit dem Text anschauen. Nach einem Baukastensystem sind dort die unterschiedlichsten Anregungen aufgelistet. Aus denen kann man sich für die Gruppe das jeweils Passende heraussuchen. Es ist ratsam, diese Auswahl vorzubereiten, wenn man eine Gruppe anleiten möchte. Evtl. ist auch Material vorher zu besorgen.

4. Die Mitglieder der GoGroup, welche den Weg entwickelt haben, sind gerne bereit, weitere Informationen und Erfahrungswerte vorab zu geben. Außerdem kann ein angeleitetes Erleben von einer oder mehrerer Stationen angefragt werden. (Kontakt: Solveig.Engelbert@ekkw.de)

5. Je nach Bedarf ist auch die Zeit einzuplanen. Eine kurze Schildbetrachtung dauert vielleicht nur 10 Minuten. Ein intensives Erleben mit Gesprächen und Aktionen braucht eher 30-40 Minuten.

6. Für eine Gruppe kann man vor allem die Mitmachaktionen raussuchen und auf eine Verbindung der Texte mit dem eigenen Leben zielen. Für eine andere Gruppe kann man Gebet, Lied und Nachdenkliches auswählen und erhält dann eher eine kleine Andacht.

7. Das Baukastensystem lädt dazu ein, eigene Ideen, Aktionen oder Texte zu den Stationen an die GoGroup weiterzuleiten. Dann können diese auf der Homepage jederzeit ergänzt werden. Auf diese Weise wird der Jesusweg immer vielfältiger und lebendiger.